GEMEINDE Boppelsen

Politische Gemeinde Boppelsen

Finanz- und Aufgabenplan 2027 – 2030

Version: Auszug Kommentar und Zahlenübersicht
Datum: 22.09.2026

erstellt durch: PUBLICON im Auftrag der Gemeinde Boppelsen

Inhaltsverzeichnis

Kommentar **3**

Zahlenübersicht **7**

Kommentar

Einleitung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) dient dem Gemeinderat als mittelfristiges Planungs- und Steuerungsinstrument. Der FAP wird zusammen mit dem Budget publiziert. Das im FAP abgebildete 2. Budgetjahr entspricht dem Budget 2027, wie es der Gemeindeversammlung beantragt wird. Im FAP werden drei weitere Planjahre abgebildet. Die Plangenauigkeit nimmt mit zunehmendem Planungshorizont ab. Der vorliegende FAP wird der Gemeindeversammlung zeitgleich mit dem Budget 2027 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Finanzielle Ausgangslage

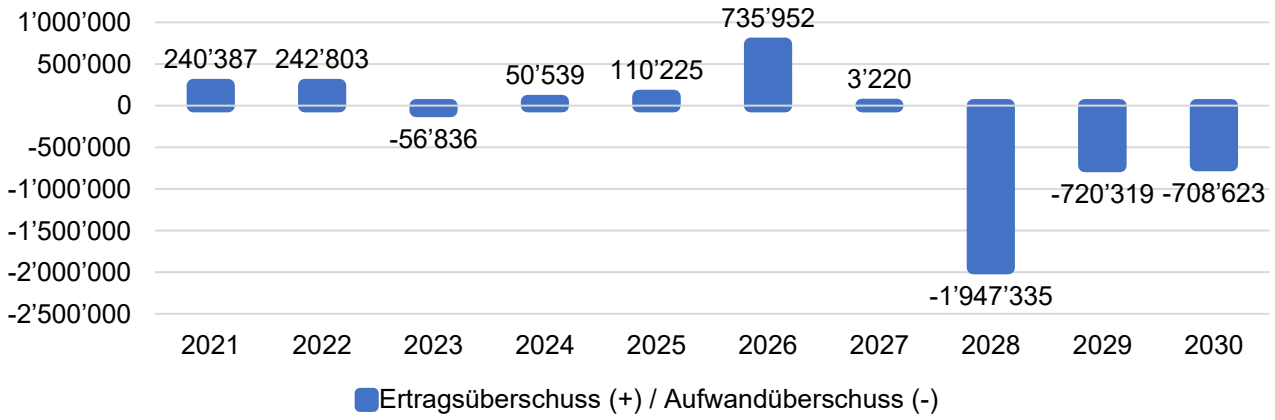
Die Rechnung 2025 hat mit einem Ertragsüberschuss von 110'225 Franken abgeschlossen. Dieser wurde dem Eigenkapital zugewiesen, welches dadurch auf 14'771'797 Franken angestiegen ist. Die Rechnung 2026 wird mit einem prognostizierten Ertragsüberschuss von rund 700'000 Franken deutlich besser als budgetiert abschliessen. Die Gemeinde Boppelsen verfügt über eine sehr solide finanzielle Basis. Das Nettovermögen von 8.2 Mio. Franken bzw. 5'749 Franken pro Einwohner liegt deutlich über dem Durchschnitt der Zürcher Gemeinden (3'103 ohne Stadt Zürich).

Zusammenfassung Planungsperiode

Die aktuelle Planungsperiode ist geprägt von überdurchschnittlich hohen Investitionen. Von 2026 bis 2030 wird mit einem totalen Aufwandüberschuss von 3.0 Mio. Franken gerechnet. Die bereinigte Selbstfinanzierung (abzüglich der Wertberichtigung Liegenschaft Lägernstübli im Jahr 2028) beträgt -430'000 in der Summe. Somit können die Konsumaufwendungen der Erfolgsrechnung nicht finanziert werden. Die durchschnittliche bereinigte Selbstfinanzierung liegt bei -54'000 Franken pro Jahr. Die überdurchschnittlich hohen möglichen Investitionen in das Verwaltungsvermögen von 6.5 Mio. Franken führen zu einem bereinigten Haushaltsdefizit von 6.9 Mio. Franken über die gesamte Planungsperiode. Die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung kann keinen Beitrag zur Deckung der Investitionen leisten. Diese müssen komplett über die Aufnahme von verzinslichen Schulden fremdfinanziert werden, was einen steigenden Zinsaufwand mit sich bringt. Das Nettovermögen, welches aktuell mit 8.2 Mio. noch überdurchschnittlich hoch ist, wird bis zum Ende der Planungsperiode auf 0.1 Mio. komplett abgebaut.

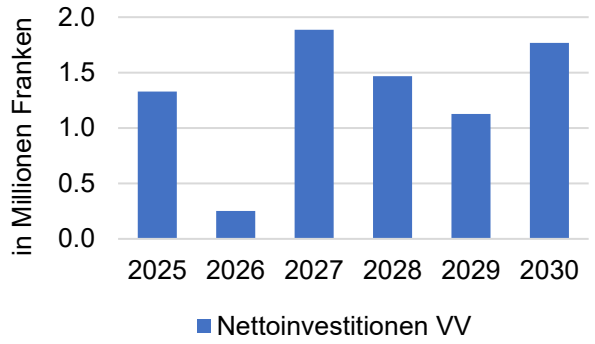
In der vorliegenden Planung wurde mit einem unveränderten Steuerfuss von 25% gerechnet. Um der stark steigenden Fremdverschuldung entgegenzuwirken, ist jedoch eine deutliche Verbesserung in den kommenden Jahren notwendig. Bei den gebührenfinanzierten Betrieben wurde in der Planung ebenfalls mit stabilen Tarifen gemäss Budget 2027 gerechnet.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung



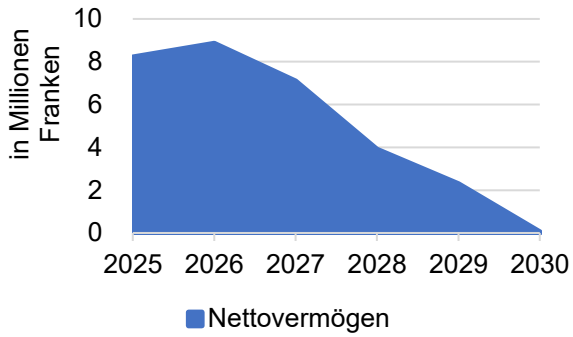
Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung schwanken zwischen -1.9 Mio. und +0.7 Mio. Franken. Über einen Zeitraum von 10 Jahren resultiert ein Minus von total 2.0 Mio. Franken.

Nachhaltige Investitionen



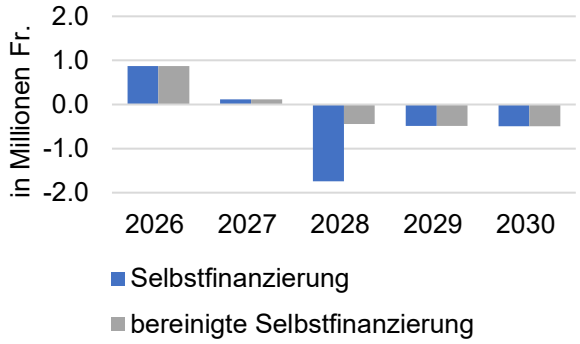
Die Nettoinvestitionen von total 6.5 bzw. 1.3 Mio. Franken pro Jahr sind überdurchschnittlich hoch. Der Investitionsanteil ist daher mit einem Mittelwert von 18% ebenfalls sehr hoch.

Abbau des Nettovermögens



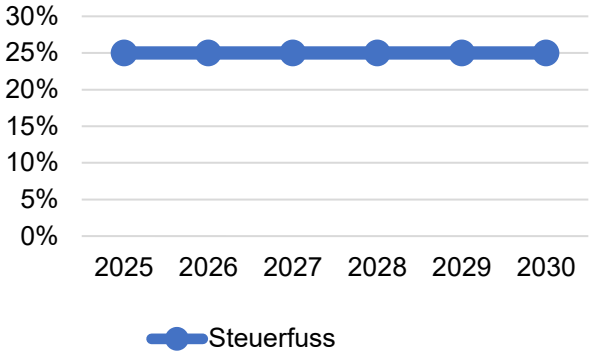
Das überdurchschnittlich hohe Nettovermögen von 8.2 Mio. Franken zu Beginn der Planungsperiode wird durch nachhaltige Investitionen in das Verwaltungsvermögen auf 0.1 Mio. Franken per Ende 2030 abgebaut.

Tiefe Selbstfinanzierung



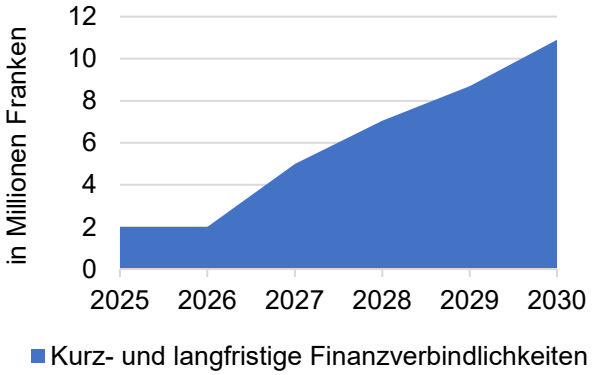
Die bereinigte Selbstfinanzierung von -54'000 im Durchschnitt kann nichts zur Finanzierung der hohen Investitionen beitragen. Es liegt ein strukturelles Defizit vor.

Attraktiver Steuerfuss



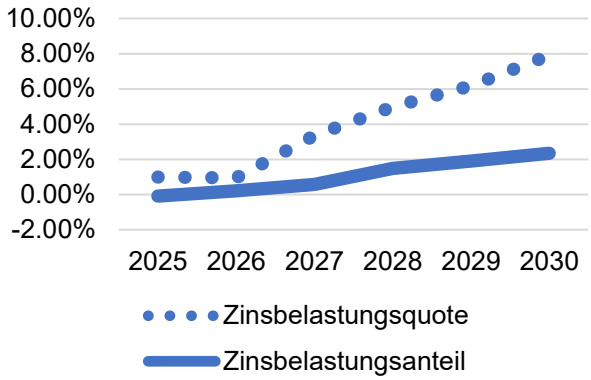
Der attraktive Steuerfuss von 25% bzw. Gesamtsteuerfuss von 94% liegt unter dem kantonalen Mittel von 99%. In der Planung wurde mit einem unveränderten Steuerfuss gerechnet.

Zunahme der Fremdverschuldung



Die Fremdverschuldung nimmt von 2.0 Mio. per Ende 2025 um 8.9 Mio. auf 10.9 Mio. per Ende 2030 zu. Aufgrund der Zunahme der Fremdverschuldung steigt auch das Risiko einer zu hohen Zinsbelastung (Grafik rechts).

Moderate Zinsbelastung



Durch die steigende Fremdverschuldung steigt der Zinsbelastungsanteil auf 2.3% per Ende 2030. Die Zinsbelastungsquote, welche mit einem fixen Zinssatz von 5% rechnet, steigt zum Ende der Planungsperiode in einen ungenügenden Bereich um 8%.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben fallen im Planungszeitraum mit einem Anteil von 2.0 Mio. Franken (netto) ebenfalls hohe Investitionen an. In den gebührenfinanzierten Bereichen kann die negative Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von total -225'000 Franken keinen Beitrag zur Deckung der hohen Investitionen leisten, wobei sich die Selbstfinanzierung in den Planjahren aufgrund der Gebührenerhöhung ab 2026 deutlich verbessert.

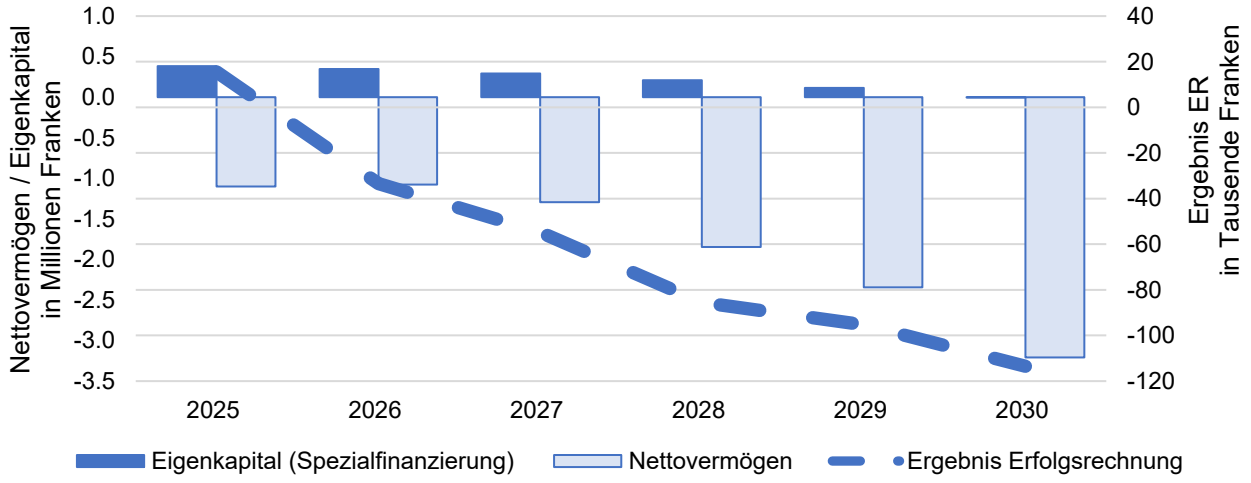
Die Entwicklung wird nachfolgend individuell pro Betrieb aufgezeigt. Dabei wird das Augenmerk auf folgende Informationen gelegt:

Ergebnis ER: Das Ergebnis der Erfolgsrechnung zeigt die jährliche Einlage (positives Ergebnis) bzw. Entnahme (negatives Ergebnis) aus der Spezialfinanzierung (Eigenkapital des Betriebes). Solange positive Ergebnisse geschrieben werden, steigt die Spezialfinanzierung. Wenn negative Ergebnisse geschrieben werden, sinkt die Spezialfinanzierung.

Eigenkapital: Das Eigenkapital zeigt die Höhe der Spezialfinanzierung oder anders formuliert die Betriebsreserve des entsprechenden Betriebes auf. Können die Betriebsverluste nicht durch den Bestand des Spezialfinanzierungskontos gedeckt werden, führt dies zu einem Vorschuss, welcher wie ein Bilanzfehlbetrag längstens innert fünf Jahren abgetragen werden muss.

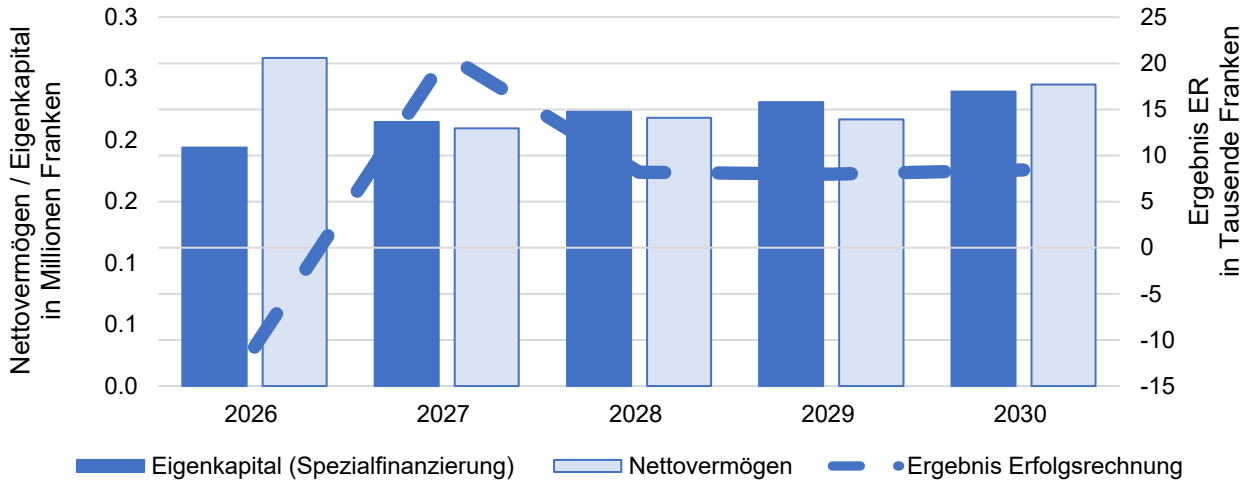
Nettovermögen: Das Nettovermögen ergibt sich aus dem Eigenkapital abzüglich des Verwaltungsvermögens. Das Verwaltungsvermögen enthält die Investitionen, die zwar schon ausgegeben, jedoch noch nicht abgeschrieben sind. Diese Ausgaben sind im Eigenkapital noch nicht einkalkuliert. Sie werden diesem erst in der Zukunft über die Abschreibungen belastet. Das Nettovermögen zeigt also das Eigenkapital abzüglich des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens.

7101 Wasserwerk



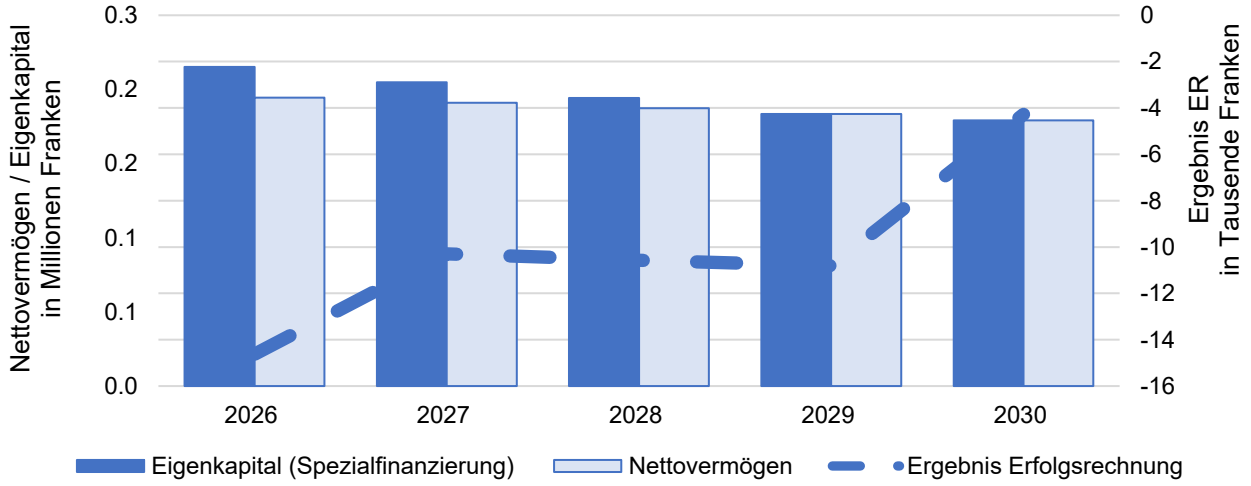
Die Betriebsergebnisse vom Wasserwerk entwickeln sich in den Planjahren aufgrund des steigenden Abschreibungs- und Zinsaufwandes infolge der Investitionen negativ. Der Betriebsverlust im 2030 beträgt -113'000 Franken. Die Nettoschuld von 1.1 Mio. Franken zu Beginn der Planung wird sich aufgrund der Investitionen in das Leitungsnetz zu einer Nettoschuld von 3.2 Mio. Franken im Jahr 2030 entwickeln. Das Eigenkapital sinkt von 0.38 Mio. auf 0.00 Mio. Franken per Ende 2030. Aufgrund der negativen Entwicklung der Betriebsergebnisse sowie der bereits jetzt schon geringen Eigenkapitaldecke sind im Bereich der Wasserversorgung weitere deutliche Verbesserungen notwendig um der steigenden Verschuldung entgegenzuwirken. Ansonsten müssen die Gebühren zeitnah weiter angehoben werden.

7201 Abwasserbeseitigung



Die Betriebsergebnisse der Abwasserbeseitigung entwickeln sich aufgrund der Gebührenerhöhung ab 2026 mit einer positiven Tendenz. Das Nettovermögen von 0.33 Mio. Franken zu Beginn der Planung wird auf 0.25 Mio. Franken im Jahr 2030 abgebaut. Das bereits zu Beginn der Planung schon sehr tiefe Eigenkapital steigt von 0.20 Mio. Franken leicht auf 0.24 Mio. Franken per Ende 2030. Durch die auf das Jahr 2026 erfolgte Gebührenerhöhung kann das Eigenkapital in den Planjahren immerhin wieder leicht aufgebaut werden. Die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung bleibt aufgrund der negativen Abschreibungen in einem leicht negativen Bereich. Zur Finanzierung von zukünftigen grösseren Investitionen wäre noch eine deutlich höhere Selbstfinanzierung notwendig.

7301 Abfallwirtschaft



Die Betriebsergebnisse in der Abfallwirtschaft entwickeln über die gesamte Planungsperiode ausgeglichen. Es sind keine Investitionen geplant. Das Nettovermögen sinkt leicht von 0.20 Mio. Franken auf 0.18 Mio. Franken. Das Eigenkapital sinkt von 0.23 Mio. Franken auf 0.18 Mio. Franken per Ende 2030. Die Gebühren können vorerst stabil gehalten werden. Mittelfristig sollte wieder ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt werden. Durch den Wegfall der Abschreibungen ab dem Jahr 2030, ist für ein ausgeglichenes Betriebsergebnis nur eine Verbesserung von rund 5'000 Franken notwendig. Das Nettovermögen von 0.2 Mio. Franken lässt Spielraum für allfällige zukünftige Investitionen (Abfallsammelstelle oder Unterflurcontainer), welche in der vorliegenden Planung nicht berücksichtigt sind.

Zahlenübersicht

Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget aktual. 2026	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Kennzahlen						
Einwohnerzahl	1'430	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450
Steuerfuss	25%	25%	25%	25%	25%	25%
Teuerungsentwicklung (LIK)	0.20%	0.80%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinsbelastungsquote	**0.98%**	**0.95%**	**3.35%**	**4.97%**	**6.18%**	**7.91%**
Eigenkapitalquote	**77.71%**	**78.54%**	**68.18%**	**59.35%**	**54.01%**	**48.01%**
Investitionsanteil	**13.85%**	**5.58%**	**25.20%**	**20.03%**	**15.77%**	**22.05%**
Selbstfinanzierungsgrad	**56.71%**	**346.67%**	**6.10%**	**-118.50%**	**-43.36%**	**-27.77%**
Zinsbelastungsanteil	**-0.09%**	**0.20%**	**0.58%**	**1.49%**	**1.90%**	**2.34%**
Nettoverschuldungsquotient	**-422.14%**	**-415.62%**	**-315.63%**	**-169.31%**	**-97.21%**	**-1.94%**
Nettoschuld I pro Einwohner	**-5'749**	**-6'107**	**-4'893**	**-2'689**	**-1'582**	**-32**
Planerfolgsrechnung						
Aufwand	6'485'479	5'937'930	6'253'000	8'017'678	7'019'682	7'112'763
Ertrag	6'595'704	6'673'882	6'256'220	6'070'343	6'299'364	6'404'140
Aufwandüberschuss (-)	**110'225**	**735'952**	**3'220**	**-1'947'335**	**-720'319**	**-708'623**
Investitionsplanung						
Investitionsrechnung VV						
Ausgaben		324'175	1'958'900	1'539'800	1'200'000	1'840'000
Einnahmen		72'000	72'000	72'000	72'000	72'000
Nettoinvestitionen VV (-)		**-252'175**	**-1'886'900**	**-1'467'800**	**-1'128'000**	**-1'768'000**
- davon steuerfinanzierter Haushalt		-239'175	-1'648'900	-964'800	-675'000	-980'000
- davon Eigenwirtschaftsbetriebe		-13'000	-238'000	-503'000	-453'000	-788'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen						
Nettoinvestitionen FV (-)		**-152'147**	**-1'525'000**	**-179'250**	**0**	**0**
Total Nettoinvestitionen VV und FV		**-404'322**	**-3'411'900**	**-1'647'050**	**-1'128'000**	**-1'768'000**
Plangeldflussrechnung						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		874'204	115'080	-440'492	-489'076	-491'043
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV		-252'175	-1'886'900	-1'467'800	-1'128'000	-1'768'000
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV		-152'147	-1'525'000	-179'250	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	3'000'000	2'050'000	1'650'000	2'200'000
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)		**469'882**	**-296'820**	**-37'542**	**32'924**	**-59'043**
Stand flüssige Mittel per 1.1.		872'476	1'342'357	1'045'537	1'007'996	1'040'920
Stand flüssige Mittel per 31.12.		1'342'357	1'045'537	1'007'996	1'040'920	981'877
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		**469'882**	**-296'820**	**-37'542**	**32'924**	**-59'043**
Planbilanz						
Aktiven	**20'021'200**	**20'686'983**	**23'633'563**	**23'636'848**	**24'456'803**	**25'827'181**
Finanzvermögen	12'654'050	13'276'079	14'504'259	13'347'067	13'379'991	13'320'948
Verwaltungsvermögen	7'367'150	7'410'905	9'129'305	10'289'781	11'076'812	12'506'233
- Steuerfinanzierter Haushalt	5'984'917	6'038'336	7'522'236	8'224'296	8'607'003	9'302'425
- Eigenwirtschaftsbetriebe	1'382'233	1'372'568	1'607'068	2'065'485	2'469'808	3'203'808
Passiven	**20'021'200**	**20'686'983**	**23'633'563**	**23'636'848**	**24'456'803**	**25'827'181**
Fremdkapital	4'432'696	4'421'369	7'408'869	9'447'363	11'085'771	13'274'092
- Kurz- und langfristige Finanzverbindl.	2'000'000	2'000'000	5'000'000	7'050'000	8'700'000	10'900'000
- Übriges Fremdkapital	2'432'696	2'421'369	2'408'869	2'397'363	2'385'771	2'374'092
Eigenkapital	15'588'505	16'265'615	16'224'695	14'189'485	13'371'032	12'553'090
- Zweckgebundenes Eigenkapital	816'708	757'866	713'726	625'852	527'717	418'398
- Zweckfreies Eigenkapital	14'771'797	15'507'748	15'510'968	13'563'633	12'843'315	12'134'692